

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: Je Millimeter für geschätzte Anzeigen aus 60 Pf. ...

Organ für die werktätige Bevölkerung
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Adress: Postfach-Nr. Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist ...

Eisenbahnerstreik in Schlesien!

Der Eisenbahnerstreik für Schlesien beschlossen!

Die Ortsgruppenleiterkonferenz des Deutschen Eisenbahnerverbandes in Breslau hat einstimmig beschlossen, die Streikparole für Breslau-Det für heute mittag 2 Uhr und für den Bezirk Schlesien Sonntag früh 8 Uhr auszugeben.

Die Neuregelung der Wiedergutmachung.

Briands Hintertür. — Weitere Einzelheiten des Kompromisses Briand-Lloyd George. — Widerstand der Reparationskommission.

Der französische Ministerpräsident gebrauchte in seiner inhaltlich bereits in der „Volkswacht“ wiedergegebenen Rede Schwendungen, die man nach der Konferenz in London schlecht verstehen kann und die sich auf die Entscheidung der Wiedergutmachungsfrage beziehen.

Wenn die Reparationskommission einen Richterpruch fällt, muß er ausgeführt werden, aber wenn sie zu keinem Beschluß kommt, was auch der Fall sein könnte, dann hätte die französische Regierung zu zeigen, was sie unter diesen Umständen tun wird.

Diese Haltung Briands steht in merkwürdigem Widerspruch zu dem in London beschrittenen Weg der Verständigung. Wir haben bereits mehrfach auf Einzelheiten des Londoner Verhandlungs-Ergebnisses zwischen Briand und Lloyd George hingewiesen und können heute feststellen, daß unsere Feststellungen im wesentlichen in großen Umrissen von dem Pariser „Temps“ bestätigt werden.

Die deutschen Kohlen werden Frankreich vom 31. Dezember 1921 ab mit dem Preis angerechnet, den die französischen Kohlen kosten.

Der „Temps“ ist über diese Vereinbarungen außerst ungehalten und es scheint, als wenn er seine Unzufriedenheit im Auftrage der Reparationskommission zum Ausdruck bringt.

Die Mitglieder der Reparationskommission sind beauftragt ihrer Regierungen und werden Widerstand gegen das fertige Kompromiß wiederum nur leisten können, wenn ihre Regierungen ihnen das erlauben.

Sowjetrußland und Cannes.

Die Sowjetpresse behauptet die Londoner Verhandlungen zwischen Briand und Lloyd George und erwartet mit Bestimmtheit die Anerkennung der Sowjetregierung auf der Januar-Konferenz des Obersten Rates.

Sinn Fein-Irland für den Vertrag mit England?

Nach einer Meldung der „Central News“ aus Dublin hat die irische Nationalversammlung gestern in einer Scheinung beschlossen, den Friedensvertrag zu ratifizieren.

Februarwahlen in England?

„Times“ und „Daily News“ berichten, daß Premier Lloyd George sich für Februarwahlen ausgesprochen hat.

Schwerer U-Boot-Konflikt in Washington.

Der Sonderberichterstatter des Reuterschen Bureaus meldet aus Washington: Nach der Mitteilung Sarrauts über das von Frankreich beschlossene Programm für seine U-Boote und Hilfschiffe wurden alle Bemühungen zur Erreichung eines Uebereinkommens bezüglich der Einschränkung der U-Boots- und Hilfschiffstonnage aufgegeben.

„eine sehr ernste Bedrohung“ für die Sicherheit Großbritanniens ansehen müßte. Sarraut sprach ebenfalls über die ersten Besorgnisse Italiens wegen der wirtschaftlichen Opfer und der politischen Folgen, die das französische Programm zur Folge haben könnte.

Sarraut erklärte, während es undenkbar sei, daß etwas anderes als Freundschaft zwischen Großbritannien und Frankreich herrschen könne, beweise die Geschichte, daß beide Länder in der fernsten Vergangenheit in Streit miteinander gewesen seien.

Die Ereignisse Großbritanniens vernichten könne. Sarraut sagte, Sarraut habe von der unbedingten Notwendigkeit für Frankreich gesprochen, eine U-Boots-Flotte von 90.000 Tonnem zu besitzen.

Die italienische Delegation erklärte gestern angelegentlich außerhalb der Konferenz, daß, wenn Frankreich nicht von seinen gegenwärtigen Vorberungen ablasse, Italien zu einer Entente mit England gegen Frankreich gezwungen sein werde.

Die Unabhängigen und die Koalition.

Im „Sozialist“ warnt Dr. Breitheid die Unabhängige Partei, sich durch einen Beschluß gegen jede Koalitionsmöglichkeit mit „bürgerlichen“ Parteien festzusetzen.

Ohne Zweifel ist diese Wirkung von allen Genossen beabsichtigt. Sie stehen auf dem Standpunkt, daß sich keine Situation denken läßt, in der wir mit Nichtsozialisten zu einem Kabinett zusammenzutreten könnten.

Das sozialistisch regierte Mittelmeer. Wie die „Dresdener Zeitung“ schreibt, haben sich ebenfalls Mitglieder der sozialistischen Parteien von Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg an einer Besprechung getroffen.

Ein Jahr der Hoffnung?

Von Paul Löbe.

Seit im Sommer 1914 die Kriegsglocken durch unser Land ertönten, haben die Neujahrsreden nie mehr frohe Hoffnungen auf ein glückliches Jahr im deutschen Volk wecken können.

Unter den trassen Schwankungen des Geldwertes und des Wirtschaftsliedens, bald mit großer Arbeitslosigkeit, bald mit unerträglicher Preissteigerung verknüpft, wagte niemand auf ein günstiges neues Jahr zu hoffen.

Nun aber scheint es endlich, als ob die Wolken sich heben sollten, als ob in der Ferne der erste Lichtschein sich zeigt, als ob der tiefste Punkt erreicht ist und wir mit der Hoffnung auf langsame Aufstiege unseres Landes rechnen können.

Einige der trübsten Nachkriegskapitel sind abgeschlossen. Mit dem schmerzhaften Schnitt durch Oberschlesien ist die Reihe der territorialen Bergewaltungen abgeschlossen, die uns eine, jedes Selbstbestimmungsrecht verneinende Bergestaltungspolitik auferlegte.

Dazu das Zweite. Die Drohungen mit Besetzung weiteren deutschen Gebietes durch fremde Mittelmächte beginnen zu verstummen. Ein französischer Patriot meinte kürzlich in der Pariser Kammer, die Besetzung des Ruhrreviers klinge jetzt schon „wie eine Erinnerung aus dem Steinzeitalter“.

Nach nun zum Dritten. Die Gefahr von der Unmöglichkeit der Erfüllung unserer finanziellen Verpflichtungen durch den Tag zu Tag. Das war die Kater des 15. Januar, 15. Februar und 15. April nicht voll behalten können, erkennen die Mehrheit der Gläubiger jetzt bereits an, hoffentlich bringt die Konferenz von Cannes auch den Wagnern diese Gewissheit.

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Die Wirtschaftslage im verfloffenen Jahre. — Tiefstand der Konjunktur. — Umkehrung nach dem Londoner Diktat. — Beerschuldung des Reiches. — Belastung der großen Volkswirtschaft. — Die Handelsbilanz der großen Industriestaaten.

Ein Rückblick auf das verfloffene Jahr ruft nicht viel freudige Ereignisse in die Erinnerung zurück. Unser Wirtschaftsleben wurde in diesem letzten Jahre der jungen Deutschen Republik von sehr schweren Veränderungen heimgesucht, für die in erheblichem Maße die politischen Ereignisse der Entente verantwortlich waren. Wir standen unter dem Einfluß der Sanctionen im Weltmarkt, die den freien Warenverkehr in eigenen Lande behinderten. Im März brach ganz spontan jener tödliche revolutionäre Aufbruch im Mitteldeutschland aus, der aber in seiner Wirkung dadurch abgeschwächt wurde, daß der Herz dieses Aufstandes sehr beschränkt war und die Bewegung schnell in sich zusammenbrach. Im Mai kam das Londoner Ultimatum, das sehr bald nicht nur seine unmittelbare Wirkung für Deutschland, sondern auch für die übrigen Industriestaaten zeigte. Das oberste Problem stellte uns vor höhere Entschädigungen. Die Beunruhigung, die durch die politischen Gewalttate der polnischen Banden in Oberschlesien hervorgerufen wurden, konnten nicht spurlos an unserer inneren Wirtschaft vorbeigehen; die Entschädigung in Form wertvoller mit rauber Hand einfließendes Wirtschaftsgüter.

Dann unter allen diesen inneren und äußeren Bedingungen das deutsche Wirtschaftsleben immer noch eine gewisse Festigkeit zeigte, so ist das ein Beweis dafür, wie hart doch mittlerweile die Grundlügen der Republik sich geltend gemacht haben. Vergegenwärtigen wir uns dabei, daß es sich um ein Staatsgebilde handelt, das nach diesem fürchterlichen Krieg innerlich und äußerlich zusammengebrochen war, und unter dem Druck eines schrecklichen Gegners steht, so wird man Anerkennung dafür haben, daß die Regierung durch alle diese Schwierigkeiten die politische Führung fest und sicher in der Hand behielt.

Industrie und Handel wiesen zu Beginn des Jahres eine nie gekannte Geschäftstätigkeit auf. Die Arbeitslosigkeit war zu einer beängstigenden Höhe hinaufgeschwollen. Nach den statistischen Ermittlungen kamen in den Arbeitsnachweisen auf 100 offene Stellen im Januar 255 männliche Arbeitssuchende. Diese hohe Ziffer der Arbeitslosen hat sich erst allmählich langsam abwärts bewegt und war am Ende des Jahres auf ungefähr 125 Arbeitssuchende auf 100 offene Stellen gesunken. Die bessere Konjunktur kam uns sehr zu Statten, da jetzt die enorme Preisbewegungswelle aller Waren umtragbar geworden wäre. Während wir noch vom Januar bis Juni in der Industrie der Großhandelspreise von 1921 auf 1922 heruntersinken, beginnt von da an in rasend schnellem Tempo, besonders aber in den Monaten November und Dezember, eine Aufwärtsbewegung, die alles übersteuert, was wir bisher auf diesem Gebiet zu verzeichnen hatten. Im Dezember steht die Industrie bereits auf 1921, d. h. im Großhandel sind die Preise gemessen an dem Stand vom Jahre 1918, um rund das Zweifache gestiegen. Kein anderes Land, außer Österreich und den skandinavischen in Europa, weist eine ähnliche Preisbewegung auf. Die Preisbewegung geht in demselben Tempo vorwärts, wie der Kurs der Mark abwärts gleitet. Im Januar hatten wir noch einen Wert der Mark gemessen an dem Dollar von ungefähr 6 Pf. Er fiel bis zum März/April bis auf annähernd 7 Pf. und machte dann den Sprung bis auf 12 Pf. im November. Diese katastrophale Entwertung unserer Zahlungsmittel im Außenhandel hob, wie schon bemerkt, die sinkende Preisbewegung auf dem Weltmarkt auf und trieb die Kosten für die Lebenshaltung gewaltig in die Höhe. Mit dieser Entwertung der Mark steht in einem gewissen inneren Zusammenhang der Preisverfall. Im Januar betrug der Preisumlauf 66 Milliarden. Er überstieg am Ende des Jahres bereits die 100 Milliarden, während die Umsatzzahlen von 1921 auf 226,5 Milliarden anwuchsen, d. h. das Deutsche Reich verlor in eine immer stärker werdende Verschuldung, die auch im inneren Markt die Kaufkraft der Mark herabdrückt und die vollständige Preisregulierung mit begünstigt.

Deutschland ist aus dem verhältnismäßig ruhigen Stand seiner Entwicklung der sich bis April andeutete, herausgeworfen durch die unheimlichen Anforderungen des Londoner Ultimatum, dessen Erfüllung wirtschaftlich untragbar wurde. Daß dieses Ultimatum, das uns die Entente auferlegte, nicht reiflos erfüllt werden konnte, war für jeden einsichtigen Wirtschaftspolitiker klar, aber leider spielte bei der Entscheidung in London nicht die ruhige Wertung der Folgen dieses schrecklichen Beschusses eine Rolle, sondern das politische Machtwort entschied. So mußte Deutschland als der politische Schwächerer Teil der unheimlichen Anforderungen nachgeben, weil der Widerstand ausbleiben würde. Erst als die verdröhnlichen Erfahrungen auch für die übrigen Industriestaaten sichtbar wurden, wuchs die Einsicht auch im Ausland, wie unheilbar die Anforderung war, bis die Entente in London zusammengebrochen hatte.

Alldings einen Erfolg hatte das Londoner Diktat für die deutsche Wirtschaft insofern, als wir überaus rasch aus unserer wirtschaftlichen Depression zu einer Hochkonjunktur gelangten. Sowohl im Inlande, als auch im Auslandsmarkt zeigte sich sehr bald eine gesteigerte Wirtschaftstätigkeit, die sogar überhörig in einem Warenüberfluß, der bedauerlich unsere Warenmärkte verminderte und die Gefahr eines Mangels in der eigenen Versorgung herauftrieb. Am Schluß des Jahres sind diese Sorgen bereits verflüchtigt. Es verhielt sich der große Schwamm der Käufer und wir kehren wieder zur Auffrischung der leeren Pöcher zurück.

Leider haben wir für den Außenhandel im Jahre 1921 keine vollständige Statistik. Das statistische Amt hat das Material vom Januar bis April dieses Jahres noch nicht aufgearbeitet, aber um mehr vorwärts zu kommen, die Ergebnisse vom Mai bis November veröffentlicht.

Wir vergleichen eine stark anwachsende Ausfuhr, die aber auch im Vergleich zu der Außenhandelsziffern, mit denen wir vor dem Kriege aufwarten konnten, nicht überhöht werden darf. Wir erreichen gegenwärtig in unserem Außenhandel, in Goldmark umgerechnet, nur ungefähr die Hälfte dessen, was wir im Jahre 1918 verzeichneten. Das Gesamtergebnis ist auch insofern ungünstig, als in den 7 Monaten einer Einfuhr von 65,8 Milliarden eine Ausfuhr von 52 Milliarden gegenübersteht, mithin eine Mehrerfuhr von 13,8 Milliarden Mark. In der gleichen Zeit des Vorjahres betrug die Einfuhr 63,21 Milliarden, die Ausfuhr 52,80 Milliarden, mithin ein Einfuhrüberschuß von 10,41 Milliarden.

Wie schon bemerkt, hat das Londoner Ultimatum nicht nur in unsere Wirtschaftslage tief eingegriffen, sondern indirekt auch die großen Industriestaaten, die im Weltmarkt eine dominierende Stellung einnehmen, mit ins Verderben gezogen. Die Arbeitslosigkeit in England und Amerika nahm einen Riesenumfang an. Natürlich wird man diese wirtschaftliche Schwächung der beiden Industriestaaten nicht reiflos auf das Ultimatum in London zurückführen können, sondern vor allem als eine Nachwirkung des Weltkrieges bezeichnen müssen, wobei die wirtschaftliche Schwächung Deutschlands und des ganzen osteuropäischen Marktes ein Faktor ist, der die Gesamtwirtschaftslage der Industriestaaten beeinflusst. Für die großen Industriestaaten sind die Außenhandelsziffern zur Beurteilung ihrer Gesamtlage nicht ohne Interesse. Der englische Außenhandel wies im Dezember 1920 eine Einfuhr von 145 Millionen Pfund auf und ließ in diesem Jahre fortgesetzt von Monat zu Monat bis auf 80 Millionen im November. Die Ausfuhr betrug noch im Dezember 1920 109 Millionen Pfund, erreichte den Tiefstand mit 45 Millionen im Juni dieses Jahres und hob sich dann wieder bis auf 78 Millionen im November. Frankreich hatte in den ersten 11 Monaten eine Einfuhr von 20 Milliarden Franc, gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von rund 5 Milliarden Franc. In der Ausfuhr erscheint ein Wert von 19 Milliarden Franc, auch hier ein Rückgang von rund 5 Milliarden Franc. Für Amerika liegen die Außenhandelsziffern der ersten 10 Monate vor. Die Gesamteinfuhr ist von 4,7 Milliarden Dollar im Jahre 1920 auf 2 Milliarden Dollar in diesem Jahre zurückgegangen und die Ausfuhr von 6,5 Milliarden Dollar auf 3,9 Milliarden Dollar

gesunken. Der starke Anteil Deutschlands an dem Verkehr mit den Vereinigten Staaten ist daraus ersichtlich, daß die amerikanische Ausfuhr nach Deutschland von 217 Millionen Dollar auf 326 Millionen Dollar hinaufgegangen ist. Die Handelsbilanz dieser drei wichtigen Staaten im internationalen Handelsverkehr ergibt, wie stark der Rückschlag im internationalen Warenverkehr in diesem Jahre im Vergleich zu den vorausgegangenen war.

Diese Tatsachen geben einen deutlichen Hinweis. Es wird dem sehr starken Aufschwung der Entente in ihren maßlosen, jeder wirtschaftlichen Beurteilung baren Anforderungen das schärfste Verzichtsurteil gesprochen. Die Lehre ist hart und leider muß der politische Wahnwitz der Machthaber in diesen Staaten zu einem erheblichen Teil von der arbeitenden Bevölkerung getragen werden.

Für unsere Zukunft ist entscheidend, ob man für die nächste Zukunft gegen alle unüberwindlichen Anforderungen stellt, das deutsche Volk in eine Knechtschaft hineindrängen will, die unerträglich wird, oder ob die Einsicht durchdringt, daß die Bahn zurückgemacht werden muß zur gemeinsamen Kulturarbeit. Ziel wird zur Klärung der Situation beitragen, wenn die Arbeiterkraft in allen diesen Ländern sich auf ihre Aufgabe bekennt, nationale Vorrechte zurückstellt, um gegen die Macht des Kapitalismus Front zu machen.

Ein republikanischer Richterbund.

Befragungen, die in jüngster Zeit unter republikanischer gerichtet höheren Justizbeamten gepflogen wurden, haben zur Gründung eines republikanischen Richterbundes geführt. Dieser erklärt jetzt folgenden Aufruf!

Von der Überzeugung durchdrungen, daß der deutsche Wiederaufbau — und in dessen Rahmen ein Vertrauensverhältnis des Volkes zur Rechtspflege — nur auf der Grundlage der demokratischen Republik gelingen kann, haben sich in Berlin Richter und Angehörige verwandter Berufe zu einem republikanischen Richterbund vereinigt. Wir wollen ein freiheitliches Richteramt, das frei vom Standesbündel, aus innerer Harmonie dem Herzschlag des Volkes, seiner schaffenden und schöpferischen Schichten, folgt. Wir wollen ein unabhängiges Richteramt; auch in dem Sinne, daß der Richter allen Heilmitteln, veralteten Methoden der Justizverwaltung entzogen, daß er von unangehörigen Aufgaben völlig entlastet werde, damit er wahrhaft frei seines hohen Berufes walten und auf den Höhen seiner Menschlichkeit sowie der allgemeinen Bildung sich behaupten kann. Wir wollen endlich ein politisch interesseloses Richteramt, das in der Tiefe und in den ganzen Reichtum des Staats-, Volks- und Gesellschaftslebens verweilt, dessen Geist und politische Tatkraft, wie einst den Richter Eduard Simon, als Sprecher und Führer der deutschen Nation zu stellen. Wir werden der berechtigten Justizreformbewegung im neuen Staat bereitwillig dienen und werden es an sorgsam durchdachten Anregungen für die Gesetzgebung und Verwaltung nicht fehlen lassen.

Fraktionspolitik betreiben wir nicht. Wie der vor kurzem gegründete Republikanische Lehrerbund, so heißen auch wir in unseren Reihen jeden willkommen, der sich rücksichtslos zur demokratischen Republik bekennt. Wir rufen die uns gleichgesinnten Richter, Anwälte, Staatsanwälte und Rechtslehrer in Stadt und Reich zum Beitritt, zur Gründung weiterer Ortsgruppen und zur Kartellbildung mit dem Republikanischen Richterbund in Berlin.

Die Toten des Jahres 1921.

Staatsmänner und Parlamentarier.

Januar 1. Dr. Theodor v. Bethmann-Hollweg, der frühere Reichkanzler, auf seinem Gut Hohenfinow, 64 J., A. Mirl. Groß-Österreichischer Rat Dr. Paul v. Herrmann, Präsident des preussischen Oberverwaltungsgerichtes, 68 J., Charlottenburg. Februar 3. Julius Fehr, a. Goben, der frühere Gouverneur von Kamerun und Deutsch-Ostafrika, Württemberg. Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen, 74 J., Tübingen. März 8. Ministerpräsident Dato, Madrib, nach durch Würderhard, 15. J. L. a. a. Bahsa, der frühere türkische Gesandte, von einem perfiden Serbentener ermordet, Berlin. April 20. Baron Jozon v. Bulaeh, der ehemalige deutsche Staatssekretär für Elsaß-Lothringen, 72 J., Strachburg. 28. Reichstagsabgeordneter Gebhard, in der Fraktion der D. Sp. Mitglied des Reichswirtschaftsrates. Mai 5. Tedesco, der ehemalige Schatzminister Italiens, endete durch Selbstmord, Rom. Juni 10. Landtagsabgeordneter Garais, der Führer der bayerischen USPD, im Rückzug Studioschloß in Münchenberg, fiel einem Revolutionärentat zum Opfer, München. Juli 6. Lord Arthur James Balfour, Vizepräsident des Geh. Rates, bis November 1919 Minister des Auswärtigen, London. 19. Prof. Dr. H. G. einer der angesehensten Parlamentarier der Zentrumspartei, 70 J., Bad Nauheim. 25. Dr. Max v. Weiser der frühere preussische Finanzminister, Berlin. 26. Karl Litzhorn, Reichsanwalt in Köln, Führer des Zentrums im Reichstag und im Abgeordnetenhaus, dem er seit 1896 angehört, August 19. Reichstagsabgeordneter Burglage, weither Vorsitzender der Zentrumspartei, 61 J., Berlin. 28. Reichstagsabgeordneter Grabberger, Reichsanwalt in D., auf dem babylonischen Krieß bei Bad Griesbach ermordet, 45 J. O. H. der 20. Ministerpräsident Antonio Graná und die Minister Admiral Machado Santos und Carlos Freitas-Silva, Opfer eines Attentats, Lisabon. November 1. Keijiro Hara, japanischer Ministerpräsident, von einem Fanatiker ermordet, Tokio. 20. Henry Mowbray Handman, der englische Sozialistenführer und Begründer der englischen Sozialdemokratie, 78 J., London. Dezember 6. Prinz Said Halim, der frühere türkische Großwesir, von einem unbekannten Täter auf der Straße erschossen, Kom. 18. Staatsminister a. D. Clemens von Delbrück, ein Führer der Deutschen im Reich der Nationalversammlung, 65 J., Jena. (Schluß folgt.)

Aus der Provinz Schlesien.

Die Kulturbehörden. (Schluß.)

Nach § 8 des Gesetzes über Landes- und Kulturbehörden errichtet der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten die Kulturbehörden für örtlich abgegrenzte Bezirke, bestimmt ihren Sitz und ernennt ihren Vorsitzenden. Dieser bearbeitet alle Geschäfte des Kulturbereichs, soweit sie nicht anderen Behörden übertragen werden. In ihn sind auch alle Anträge zu richten. Der Präsident des Landes- und Kulturbereichs kann den örtlich zuständigen oder den Vorsitzenden eines anderen Kulturbereichs mit der Führung von Verhandlungen beauftragen, die den Erwerb von Weizen- oder anderen Feldfrüchten für den Staat, sowie für Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts zum Zwecke der Bodenverbesserung oder Aufforstung zum Gegenstande haben. In diesem Falle stehen die von dem Vorsitzenden des Kulturbereichs zur Erhebung seines Auftrags aufgenommenen Verhandlungen den gerichtlichen Urteilen gleich, wenn sie in der dafür vorgeschriebenen Form aufgenommen und als Verhandlungsakten bezeichnet werden. Der Präsident des Landes- und Kulturbereichs ist Dienstvorgesetzter des Vorsitzenden des Kulturbereichs und der diesen begebenen Beamten. Der Vorsitzende des Kulturbereichs ist Dienstvorgesetzter sämtlicher ihm beigegebenen Beamten, doch stehen ihm disziplinarische Befugnisse gegenüber den ihm beigegebenen höheren Beamten und den Verwaltungsbeamten nicht zu. Dergleichen hat er keine landespolizeilichen und ortspolizeilichen Befugnisse.

Nach § 10 regeln sich die Geschäfte, welche dem Präsidenten des Landes- und Kulturbereichs übertragen werden. Er entscheidet über Konflikte bei gerichtlichen Verfolgungen wegen Amts- und Diensthandlungen, bei Kompetenzkonflikten zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden, sowie über neue Anstellungen, soweit die Entscheidung hierüber in dem Gesetz vom 10. August 1904 der Generalkommission übertragen war. Ferner liegt ihm ob eine große Anzahl von Einzelentscheidungen, deren geforderte Aufzählung sich hier erübrigt.

Der zweite Teil des Gesetzes über Landes- und Kulturbehörden handelt von der Regelung des Verfahrens bei den Kulturbehörden, der Spruchkammer und dem Oberlandes- und Kulturbereich. Hiervon sind folgende Bestimmungen hervorzuheben. In dem Verfahren vor dem Vorsitzenden des Kulturbereichs bedarf es der Unterschrift des Protokollführers durch die Beteiligten nicht, wenn ein Protokollführer bei der Aufnahme der Verhandlung mitwirkt. Ueber Streitigkeiten unter den Beteiligten im Verfahren vor dem Vorsitzenden des Kulturbereichs, deren Entscheidung zur Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, hat dieser einen mit Gründen versehenen Beschluß zu erlassen und den an der Streitigkeit Beteiligten zur Kenntnis zu versenden. Wird gegen diesen Beschluß ein Rechtsmittel nicht eingelegt, so hat er die Kraft eines endgültigen Urteils. Gegen den Beschluß findet innerhalb zwei Wochen die Beschwerde an die Spruchkammer statt. Auf Antrag eines Beteiligten hat die Spruchkammer vor der Beschlußfassung eine mündliche Verhandlung anzuberaumen. Gegen die Beschlüsse der Spruchkammer, soweit sie nicht endgültig sind (§ 22), steht den Beteiligten binnen zwei Wochen die weitere Beschwerde an das Oberlandes- und Kulturbereich zu. Bei der Durchführung der von den Landes- und Kulturbehörden erlassenen Anordnungen und Entscheidungen finden ausschließlich die für die Behörden der allgemeinen Landesverwaltung geltenden Vorschriften über die Beibringung von Geldbeträgen und über die Erzwingung von Handlungen oder Unterlassungen Anwendung. Dabei stehen dem Vorsitzenden des Kulturbereichs dieselben Befugnisse zu wie dem Landrat, und zwar auch zur Durchführung einer in einem Auseinanderlegungsverfahren vor ihm abgeschlossenen Vereinbarung. Für die Entscheidung über die Beschwerde und die weitere Beschwerde werden Kosten des Verfahrens nicht erhoben, ebensowenig aber haben die Beteiligten Anspruch auf Ersatz ihrer haren Auslagen. Durch unbegründete Anträge oder Einwendungen erwachsende bare Auslagen des Verfahrens können jedoch demjenigen zur Last gelegt werden, der die betreffenden Anträge gestellt hat oder den Einwand erhoben hat. Der Vorsitzende des Kulturbereichs oder die Kosten nach den Vorschriften des Gesetzes über Kostenwesen in Auseinandersetzungsachen vom 24. Juni 1875 festzusetzen und einzuziehen.

Das sind die wesentlichsten Bestimmungen des sehr umfangreichen Gesetzes über die Kulturbehörden. Es geht aus dieser Zusammenfassung zur Genüge hervor, daß den Kulturbehörden sehr weitgehende Befugnisse gegeben sind, daß dieselben aber in den meisten Fällen an die Vorschriften früherer Gesetze gebunden sind, und daß das Verfahren vor den Kulturbehörden hierdurch eine wesentliche Erleichterung und Vereinfachung erfährt. Auch aus diesem Grunde ist die Stellung möglichst zahlreicher Siedlungsanträge ein unbedingt erforderlich, weil nur durch ihre umständliche und langsame Erledigung der Nachweis erbracht werden kann, daß eine Abänderung und zeitliche Regelung der in Betracht kommenden gesetzlichen Vorschriften unbedingt erforderlich ist, wenn das im Interesse des gesamten Volkes liegende Siedlungsverhältnis wirklich vorwärts kommen soll.

Stiefelsdorf bei Gnadenfrei. Einen schweren Einbruch machte die Nacht in der Nacht vom 25. zum 26. Dezember. Diebe bei dem Wollereibeiger Krause, nahmen ein 3 Zentner schweres Schwein, 30 Pfund Butter, ein Rind, ein Motorrad und ein Fahrrad. Die Diebe sind verhaftet und ins Reichensbacher Gefängnis eingeliefert worden.

Unsere Waiva.

Es wurden an der Berliner Börse gehandelt:

	30. 12.	29. 12.
für 1 amerikanischen Dollar	186,31 SKL	185,51 SKL
1 englisches Pfund	784,20	781,70
1 französische Franc	14,90	14,82
1 holländische Gulden	65,93	67,03
1 Schweizer Franken	26,54	26,31
100 österreichische Kronen	6,88	6,68
1 schweizerische Rente	2,75	2,70
1 dänische Krone	37,00	36,96



Kraftin

Rindfleischbrühe-Extrakt

ist für jede Küche unentbehrlich.

Überall erhältlich.

Formamin-Tabletten

Schutz vor Ansteckung

Beginn: Montag, den
2. Januar, 9 Uhr vorm.

Inventur-

Schluss:
Mittwoch, 4. Januar

AUSVERKAUF

Unsere Preise:

Berren-Anzüge, hellere, erweichte
Qualitäten, moderne Formen 575, 495, **395⁰⁰**
Berren-Anzüge aus best. Stoffen
in sorgfältiger Ausführung
1495, 1150, 975, 750, **575⁰⁰**
Berren-Winter-Paletots aus
feinsten Stoffen u. eleganten Details
ausgeführt 1150, **950⁰⁰**
Dejener Mäntel aus gut. Stoffen
leben 650, **350⁰⁰**

Berren-Joppen, gute Leber-Dual
in glatter und gewellter, warm ge-
füllt 350, 225, **195⁰⁰**
gestr. Berren-Beinkleider
aus hellen Samengarnstoffen . . . **195⁰⁰**
Jünglings-Anzüge mit langer Hose,
aus hellen Samengarnstoffen, moderne
Verarbeitung . . . 350, **350⁰⁰**
Knaben-Horjett-Anzüge mit
Zweifarbigkeit Größe 8-14 . . . **395⁰⁰**

Knaben-Anzüge, offene, hochschal.
Form, Größe 0-5 350, 295, 250, 195, **125⁰⁰**
Knaben-Winter-Anzüge, gute
Hautstoffe, Gr. 0-10 450, 375, 250, **145⁰⁰**
Knaben-Leibwunden aus feinst.
Strapazierstoffen . . . Größe 1-6 **29⁰⁰**
Knaben-Kleidchen aus farbigen
Strapazierstoffen . . . Größe 8-14
aus Manchester . . . Größe 7-10
Größe 11-14 145.- **48⁰⁰**
135⁰⁰

Herrenblusen elegant . . . **75⁰⁰**
Jacken aus feinsten Stoffen . . . **118⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**

Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**
Herrenblusen elegant, elegant . . . **145⁰⁰**

Mädchen-Waschkleider
für 1-5 Jahre . . . **25⁰⁰**
Mädchen-Waschkleider
aus besten Stoffen, bunt und weiß,
bis 14 Jahre . . . 98, **75⁰⁰**
Mädchen-Wollkleider
aus guten, reinwollenen Cheviots und
Popelines-Dual, für 1-12 Jahre . 150, **98⁰⁰**
Mädchen-Mäntel aus Baum-
wollstoffen, für 3-8 Jahre . . . **25⁰⁰**
Mädchen-Mäntel aus guten
haltbaren Stoffen, für 6-15 Jahre **150⁰⁰**

Damen-Regenmäntel	29.50	36.00
Damen-Strickkleider	42.-	39.00
Damen-Strickkleider	58.-	79.00
Damen-Strickkleider	27.50	19.00
Herren-Strickkleider	25.00	37.00
Herren-Strickkleider	1.25	4.00

Berren-Überhemden	unfert. Seit 125.-	89.00	
Berren-Unterhemden	Größe 4	38.00	
Berren-Unterhemden	alle Größen	33.00	
Weiße Hemdköpfe		59.00	
Christbaum	schöne Farben	13.50	7.75
Geldbeutel	aus besten Stoffen	14.50	8.00

Dam. u. Herr. Filzsch-Comaschen	24.50	14.50	
Damen-Strickhüte	schwarz u. farbig	16.50	12.50
Damen-Strickhüte	schwarz	19.75	
Berren-Strickhüte	schwarz, leder- u. feltfarbig	9.75	
Damen-Handschuhe	farb. Trif. m. Seidenfutt.	16.50	
Berren-Handschuhe	imit. Leder, farbig	19.50	

Obgleich der heutige Herstellungspreis für die hier angeführten Waren unsere Verkaufspreise bei weitem übersteigt, haben wir uns zu diesem Verkauf entschlossen, um den Bedürfnissen unserer Kundschaft Rechnung zu tragen.

Beachten Sie
unsere Auslagen!

Verkauf nur gegen bar!
Keine Auswahlsendungen!

Rudolf Petersdorff

Breslau I, Ohlauer Straße 8

Breslauer Nachrichten.

Breslau, Dezember

Sozialdemokratischer Verein.

Pariefunktionäre!

Donnerstag, den 5. Januar im Gewerkschaftshaus, Reiner Saal!

Verammlung

Alle Funktionäre des Sozialdemokratischen Vereins Breslau. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Wichtig! Parteifunktionäre und Rednerkursus beginnt wieder am Dienstag, den 3. Januar. Alle Teilnehmer müssen erscheinen.

Der angeforderte Kursus für Wohltätigkeits- und Waisenspflege beginnt Dienstag, den 3. Januar, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 718. Erster Vortragender Genosse Stadtrat Kuntz über: Die Grundlage der Wohltätigkeitspflege.

Zum Jahreschluss.

Was wird uns das neue Jahr bringen? Diese Frage drängt sich an der Jahreswende wohl jedem auf, und heute mehr als je...

Das kleine Mädchen, das auch dieses Jahr, trotzdem es doch so fleißig und folgsam war, nicht von dem Weihnachtsengel beschenkt wurde...

Die Hoffnung ist ja das Einzige, was manche heute noch ihr eigen nennen. Und das ist gut so. Denn was wäre das Leben ohne Hoffnung...

Was soll das neue Jahr nicht alles bringen? Dem Kranken Gesundheit, dem Arbeitslosen Erwerbsmöglichkeit, dem Wohnungslosen ein Heim...

Vom Lebensmittelmarkt.

Das Lebensmittelangebot zu Neujahr gibt dem Angebot zu Weihnachten in keinem Punkte nach; nur die Preise gingen noch etwas höher hinauf...

Da die Karpfen schon einige Tage vor dem Weihnachtsfest knapp wurden, wollten die Hausfrauen zu Silvester zeitiger einkaufen. Es war aber nur ein kleiner Vorrat vorhanden...

Kohl und Blumenkohl zu haben. Kohlrüben kosten 1 Mk. das Pfund, und für Kartoffeln verlangt man stellenweise 1,20 Mark.

Die schönen rotbackigen Äpfel werden uns auch ins neue Jahr hinein treu bleiben; doch ist unter 4 Mk. pro Pfd. kaum ein Eßapfel zu bekommen.

Erfreulicherweise bewegen sich die Margarinepreise weiter nach unten. Der niedrigste Preis war in den letzten Tagen 18,95 Mark.

Die Hausfrauen haben für das neue Jahr nur den schärfsten Wunsch, daß sich die Preise auf einer erschwinglichen Höhe bewegen mögen.

Neuregelung der Lohn- und Gehaltspfindung.

Durch zwei unter dem 23. Dezember 1921 vollzogene Gesetze (Gesetz betr. Änderung der Verordnung über Lohnpfindung und Gesetz über die Pfändbarkeit von Gehaltsansprüchen) erfahren die bestehenden Pfändungsbeschränkungen eine wesentliche Erweiterung.

Volksvorstellung des Arbeiter-Bildungs-Ausschusses im Stadttheater.

Montag, den 9. Januar, gelangt im Stadttheater die Oper „Carmen“ zur Aufführung. Die Billets werden am Montag, den 2. Januar, abends von 6 Uhr an im Zimmer 36 des Gewerkschaftshauses gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches...

Weihnachtsfeier bei den Kriegsoffizieren in der Mengerschule.

Am Mittwoch, den 21. d. M., feierten die unter den Folgen des Krieges noch immer schwer körperlich leidenden Lazarettinsassen der Mengerschule ihr Weihnachtsfest.

Die meisten von ihnen feierten dieses Fest das 4. bis 6. sogar 8. Mal in ununterbrochener Lazarettabteilung, fern von ihren Lieben. Herr Pastor Reinhard eröffnete mit einer kurzen, zu Herzen gehenden Ansprache die Feierlichkeit.

III denen, die es den Lazarettinsassen in der Lazarettabteilung Mengerschule ermöglichten, ein paar frohe Stunden unter dem Weihnachtsbaum zu erleben und das Grau des Alltags zu vergessen, sei an dieser Stelle herzlichster Dank gesagt.

Sozialdemokratische Stadtverordneten. Montag, den 2. Januar, nachmittags 5 Uhr, im Gewerkschaftshaus, außerordentliche Fraktions Sitzung.

Die Stadtverordneten halten Donnerstag eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. der Bericht über die Geschäftsführung der Stadtverordnetenversammlung für 1921.

In der Rentiersnacht verkehrt auch die Gräblicher Elektrische bis 11 1/2 Uhr.

Das Arbeiter-Jugendheim 4, Nordstraße, veranstaltet Sonntag, 1. 12. eine Jahresfeier. Eltern und Freunde sind herzlich eingeladen.

Erzeugerpreise für Kartoffeln. Wie die Pressestelle beim Oberpräsidium mitteilt, hat der Preisauschuss zur Ermittelung der Kartoffelpreise als Erzeugerpreis 88 Mark pro Zentner für die Provinz Schlesien festgelegt.

Das Kunstgewerbe-Museum und das Haus Albert und Toni Reiber bleiben am Neujahrstage geschlossen.

Stenographie-Kurse nach dem vereinfachten System der Stenotachographie beginnen Donnerstag, den 5. Januar, 7 1/2 Uhr im Johannes-Gymnasium, Paradiesstraße 3, Zimmer 11, und Freitag, den 6. Januar, abends 7 1/2 Uhr in der „Stel“ Reichenberg, Berlinstraße 20.

Zu Seereisen nach Nord- und Südamerika bietet der Norddeutsche Lloyd, der nach Brasilien und Argentinien im November d. J. wieder einen eigenen Passagierdienst eröffnet hat...

Unzufolge Neujahrskarten. Der Polizeipräsident warnt eindringlich, unter Hinweis auf das Strafrecht, vor der öffentlichen Ausstellung in Schaufenstern oder Verkaufsräumen von sogenannten Neujahrskarten und Neujahrswünschen...

Hohe Belohnung! Ein Personkraftwagen „Protos“ ist am 28. Dezember, nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, aus dem Hof Reichsstraße 42/4 gestohlen worden.

Mühsamer Tod. Der Buntenstraße 3 wohnhafte, 67 Jahre alte, alleinstehende Rentier Alfred Jagemann wurde am 23. Dezember nachmittags in seiner Wohnung vom Schlag getroffen und verstarb alsbald.

Die Feuerwehr in den Weihnachtstagen. Am Heiligen Abend begann ihre Tätigkeit schon kurz nach Mitternacht; Feuerhand hatte auf der Rothenstraße 51/53 den Weider abgezogen und die Wehr mußte unruhig dorthin fahren.

Konzerte — Theater — Vergnügungen.

Mitteilungen der Direktion.

Stadttheater. Heute abend 7 Uhr „Die Fledermaus“ mit den Damen Gajewska, Miriam, Ohs-Pahl und den Herren Hans Horsten a. G., Hübner, Kuhl, Rudow, Taubert, Wilhelm.

Bereinigtes Theater. Im Loketheater spielt in der Silvester-Aufführung am Sonnabend die Rolle des Kurfürsten von Bismarck Direktor Paul Barnan.

Zirkus Busch. Am Sonntag nachmittags hat jeder Erwachsene ein Kind frei. Dieser Vorzug findet begehrten Wiederhall in den Herzen der Breslauer Jugend.

Bereinstalender.

Freie Religionsgemeinde, Grünstraße 14/16. Sonnabend, den 31. Dezember 1921, abends 8 Uhr, Jahresabschluss — Erbauung. Thema: Geistesleben. Sprecher: Eugen Wollsdorf.

Arbeiter-Stenographenvereins „Arcus“. Die Unterrichtsstunden beginnen am Freitag, den 6. Januar 1922, abends 7 Uhr, im Zwinger-Gymnasium, Zwingerplatz, Zimmer 3, im 1. Stock.

Wasserstand

am 31. Dezember 1921.

Table with 2 columns: Station (e.g., Breslau (Ober-Regel), Breslau (Unter-Regel)) and Water Level (e.g., 1.22, 1.41).

Familiennachrichten

Am 29. Dezember verschied nach kurzem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Ida Ihme geb. Wiesner
 im Alter von 33 Jahren.
 Dies zeigen schmerzvollt an
 im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Reinhold Ihme als Gatte und Kinder.
 Beerdigung: Montag, den 2. Januar 1922, vormittags 9 1/2 Uhr, in Groß-Mochbern.

Am 29. Dezember verschied nach kurzem Leiden die Frau unseres Kollegen
Frau Ida Ihme
 im Alter von 33 Jahren.
 Ihr Andenken werden in Ehren halten
**Die Schwiere und Arbeiter der Abt. I Wagenbau
 Loke-Holmann Werke.**
 Beerdigung: Montag, den 2. Januar, vorm. 9 1/2 Uhr, vom Trauerhause in Groß-Mochbern.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
 Am 28. Dezember verstarb unser Verbandskollege, der Tischler
Karl Mende.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
 Beerdigung: Sonnabend, den 31. Dezember, nachmittags 3 1/4 Uhr, von der Leichenhalle des Kommunalfriedhofes in Cosel.

Deutscher Bauarbeiter-Verband.
 Am 28. Dezember starb unser Mitglied, der Holzarbeiter
Richard Scholz
 im Alter von 35 Jahren.
 Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.
 Beerdigung: Montag, den 2. Januar, nachmittags 1/4 Uhr, von der neuen Halle in Oswitz.

Nachruf.
 Am 22. Dezember verstarb nach langem Leiden unser langjähriger Verbandskollege, der Ausrichter
Artur Fenske
 im Alter von 38 Jahren.
 Ehre seinem Andenken!
**Verband der Maler, Lackierer und Ausrichter
 Filiale Breslau.**
 Die Beerdigung hat bereits am 27. Dezember in Reanitz stattgefunden.

Am 28. Dezember verstarb nach langem, schweren Leiden unser Kollege, der Schneider
Ernst Starum
 im Alter von 60 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm
Die Belegschaft der Firma Trelenberg.
 Die Beerdigung findet heute Sonnabend in Reanitz statt.

Wehmütige Erinnerung
 an den Todestag meines lieben Vaters,
 des ehemaligen Buchdruckereibesetzers
Hugo Hartmann
 gestorben am 2. Januar 1921.
 Ein schwerer Schlag hat mich getroffen,
 Als heut vor einem bangen Jahr
 Sich deine lieben Augen schlossen,
 Weil keine Rettung möglich war.
 An deinem Grabe steh ich
 Auf neuem heut mit Tränen.
 Es wäre leicht der Wunderschritt,
 Gingst du mir noch zur Seite mit.
 1921 **Dein Sohn.**

Nach mehrjähriger ärztlicher Tätigkeit, meist 3jähriger Spezialausbildung an der **Universitäts-Narkotik Klinik Breslau** (Geh. Med.-Rat Prof. Jadaownik)
 habe ich mich als
Facharzt
 für Haut- und Geschlechtskrankheiten
 Röntgen- und Lichtbehandlung
 niedergelassen.
Dr. med. Max Bretthopf
 Breslau 2, Neue Taschenstraße 26a
 (zwischen Hauptbahnhof und Tausenstraße)
 Sprechstunden 10-12, 4-6, Sonntags 10-12.
 Auch Hausbesuche. Tel. 616 (1921).

Zähne, Plomben zu mäßigen Preisen
 Amalgamfüllung von 4 Mark an.
 In einem Film: Schmerzloses Zahnziehen
R. Bartholt Pasteurstraße Nr. 1

Von Montag, den 2. bis Sonnabend, den 7. Januar
6 Saison-Ausverkaufs-Tage

Serie I	Damen-Mäntel in blau Cheviot, Kostüm-Röcke einfarb. u. gemustert Damen-Sportblusen hell u. dunkel	59	Serie IX	Damen-Mäntel, blau, grün, reinwollene Schotten, einfarbige Untertragen, Damen-Kleider, einfarb. u. karierte Cheviots, Foulé, Seiden-Trikot-Sportjacken, Gummi-Mäntel	390
Serie II	Damen-Mäntel in blauen u. grünen Wollstoff, Kinder-Mäntel, Damen-Blusen in klein karierten Wollstoffen, Kostüm-Röcke, gemust., kräft. Stoffe	70	Serie X	Damen-Mäntel Affenhaut, Flausch u. Noppenstoffe, Damen-Kostüme in Serge, Cheviot, Tuch, zum Teil auf reisseidnem Futter, Loden-Kostüme, Sport-Kostüme, Imprägn. seidene Regen-Mäntel, Seiden-Trikot-Kleider, Samt-Kinder-Mäntel mit Pelzbesatz	490
Serie III	Baby- und Mädchen-Mäntel, Kostüm-Röcke in schweren hellgestr. Stoffen, mit aufgesetzten Taschen, Damen-Mäntel in marine Stoffen	85	Serie XI	Kostüme in Serge, Tuch, Twill, marine u. farb., Damen-Mäntel i. Flausch, Gabardine und in melierten Stoffen, Gummi-Mäntel, Damen-Kleider in mode Gabardine	650
Serie IV	Damen-Kostüme in braun u. grün karierten Stoffen, Damen-Mäntel in grau und braun gemusterten Stoffen, mit Gürtel u. breitem Kragen, Seiden-Trikot-Jumper	125	Serie XII	Damen-Mäntel, Affenhaut m. Pelzbesatz und 1/2 auf Futter, Wollene Trikot-Kleider mit Stickerei, Damen-Kostüme, marine und farbig, Tuch- und Kammgarn, zum Teil auf reisseidnem Futter	775
Serie V	Damen-Kleider, einfarb. u. karierte Stoffe, Damen-Mäntel, Sport-Jacken, Damen-Kostüme, melierte und einfarbige Cheviots, Wollene Trikot- und Strickjacken	165	Serie XIII	Reinseid. Taffet-Kleider, Seiden-Trikot-Kleider mit Stickerei, Kostüme in marine und farbig, Gabardine, m. reisseidnem Futter, Damen-Mäntel in Eskimo, Affenhaut und Noppenstoffen, zum Teil auf Pelzfutter	975
Serie VI	Damen-Kostüme, einfarbiger woll. Cheviot, Jacke mit Falten u. Stickerei, Damen-Kleider in gestreiften Wollstoffen, Seiden-Trikot-Jumper	195	Serie XIV	Covercoat- u. Gabardine-Kostüme, Taffet-Kleider, Modellgenre, Damen-Mäntel in Affenhaut, Eskimo, Flausch m. Stickerei, zum Teil auf seiden. Futter, Plüsch-Mäntel	1175
Serie VII	Damen-Kleider, einfarbige, reinwollene Cheviots, mit Stepperei, Seidene gestrickte Jacken, Mädchen-Mäntel verschied. Größen, Damen-Mäntel, einfb. Flauchstoffe	245	Serie XV	Samt-Kleider, Körper Velvet mit Stickerei, Gabardine- u. Kammgarn-Kostüme, Modell Mäntel in Eskimo, Flausch, Affenhaut	1350
Serie VIII	Damen-Kostüme, hellfarb. Cheviots mit einfarbigem Kragen und Paspel, Loden-Mäntel, Kostüm-Röcke, plissierte reinwoll. Streifen, Seiden-Trikot-Jumper	290	Serie XVI	Eleganteste Modell-Mäntel, Modell-Kostüme, Modell-Kleider, Samt-Mäntel	1650

Auf alle nicht im Ausverkauf befindlichen Waren 15% Rabatt.

Ring 39/40 Louis Lewy jr. Ring 39/40

Sonnabend, 31. Dezember, nachm. 6 Uhr
Erbaugung
 in der Vortragshalle der **Freien Religionsgemeinde**
 Grünstraße 14/16
 Sprecher: Eugen Wolfdorf
Thema: „Gelsterstimmen“.

Nach 7 1/2jähriger fachärztlicher Tätigkeit als Assistenzarzt — seit 1. Juli 1919 an der Chirurgischen Abteilung des Allerheiligen-Hospitals (Primärarzt Herr Prof. Dr. Hietze) — habe ich mich als
Facharzt für Chirurgie
 niedergelassen und befaße mich auch mit Gesichtsplastik (Nasen- und Ohrenkorrekturen). Ich halte wöchentlich Sprechstunden von 11-12 und 3-4. Ich beteilige mich an Kassenpraxis.
Dr. Ferdinand Schreiber
 Tel. R. 11269. Ring 15, H.

Sprechst. 9-11, 3-4 Uhr
Geschlechtskrankhe
 Spezialarzt Dr. Demme
 Hartmannstr. 41
 Zweigpraxis Breslau, Gröblich. Str. 41
 Sprechst. 10-12
 Mittw. eine Sprechst.

Trauer-Bazar
 für Damen und Mädchen
Dr. Centawer Schmiede-
 beide 7-10

Die Volkshule als Einheitschule
 Von Dr. Max Apel. — 1.25 RM. — 20% Zuzug
 Schillingen zahlen von der Expedition dieses Blattes
 keine von Buchhändlern bezogen werden.

Vernt nur Stenotachygraphie!
 Rauhauer 10 Stb. — Höheres Anfänglärken
 — Arbeiter-Stenotachygraphen-Bund.

Hautjucken
 nachts, Krätze, halt
Rasacin-Salbe
 prompt! Farb- geruchlos, ärztlich gelobt! Dose Mk. 15.—
 Hermann Froesch, von
 Kamburg a. Saale 34
 In allen Apotheken! Ausdrücklich Rasacin-Salbe verlangt!

Wichtig für Brautpaare!
 2 tüz. Schminke m. Spiegel 7.80,
 Brillen m. Spiegel u. Spiegel 7.80,
 2 Bettst. m. Pol. u. Kopf-Kissen
 u. Kell. 1.400, Speise- u. Stuhl
 140, Sühle 60, Chaisel m. Stoff
 390, Wäsch. 880, Wäsch. m.
 Wärm. 450, Kompl. Küchen-
 einricht. i. preiswert.
 M. Glösel, Seidenstraße 23.

Der Familienkalender des arbeitenden Volkes
VORWARTS ALMANACH
 1922
 In jeder Buchhandlung, reich illustriert, enthält er viele wertvolle Aufklärungsberichte, Aufmerksamkeitsfragen, fester Erzählungen, Anekdoten, u. a. m. für Jung und Alt. Preis in halbt. bindf. (schwarz) 1 Mark 4.—
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

C. Hauptmann
 Gr und über 130.
 Preis nur 2,50 RM.

Zu laufen gel.

Kinderwagen
 aller Art auch defekte Klappen, Räder, Untergerüste laust sofort Wolke, Veffingstr. 11.

Altmetalle!!!
 (Wesung, Kupfer, Blei, Alu, Eisen usw.)
 laust zu höchsten Preisen
Breslauer Metall- und Eisen-Verwertung
Pojenerstr. 36!!

Zum Portant

Nähmaschinen Rundschiffchen
 für Schneider
 - Konfektion
 - Kleider
 - Weißbündchen
 - Familiengeboten
 auch i. modern. geschmückten Design u. Schraumboden, empfehle in sehr großer Auswahl. Auf Wunsch Teilzahl. **Janos Schneider, Breslau**
 Reiter- u. Wilhelm-Str. 4
 Rein Leber. Part. i. Stadt.

Kleine Anzeigen
 sind kompt. ge-
 Anzeig. u. Verkauft.
 jeden Woch. 30 St. 1. 1. 1. 1.

2 Damenmäntel
 bernstein & 80 RM. 24, in Stoff für Mantel, wert. Bild.
 jeder, Preisverhandlung 1.

Arbeitsmarkt

Ein tüchtiger Fräser
 für Holzbearbeitung sofort gesucht
 Herdankstraße 30. 10031

10-15 tüchtige Tischler,
 sowie einige Stuhlbr.
 bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung
 evtl. auch späteren Eintritt gesucht.
Möbelfabrik Deutsche Kunstwerkstätten
C. Leber, Weimar i. Thür.
 Während Weihnachts- und Neujahr zu meiden bei
 Tischler Schwabe, Steinwaser Straße 7, bei Müllig.

Schneider
 auf Stoffe und Stoffen gesucht (Probearbeit erwünscht).
Nathan Levy, Neulichtstr. 51.

Zeitungsträgerinnen
 für Obertor, innere Stadt, Ohlauertor und Gräbchen
 sofort gesucht
 Expedition der „Volkswacht“, Markt 4 6.

Bedienung
 für 2-4 Stb. sofort, bei gel.
 Zeit, Reiter- u. Wilhelm-Str. 4, 11.

Terrenhändler
 für 2 Stb.
 bei jedem Teil sofort
 gel. Zeit, Reiter- u. Wilhelm-Str. 4, 11.

Zimmer-Bolier
 zum Kauf suchen. Off. u. 2639
 Buchholz, Holzmarkt. 1004

2 Ja. Mädchen
 für 2 Stb.
 jeden Woch. 30 St. 1. 1. 1. 1.

Solennitäten
 bei jeder u. Teil sofort, bei
 gel. Zeit, Reiter- u. Wilhelm-Str. 4, 11.

PROSIT NEUJAHR!

Gerichtskretscham Klein-Gandau Inhaber: **Paul Guhl**
 Ein gesundes neues Jahr
 Ihren werten Gästen,
 Bekannten und Gönnern
 wünschen 10037 **Paul Guhl u. Frau.**

Konzerthaus ZOO

Unseren werten Gästen,
 lieben Freunden und Bekannten
 zum neuen Jahre
 die besten Glückwünsche
 Breslau, den 1. Januar 1922.
Otto Thomas und Frau

Ein gesundes Neujahr

wünscht seinen Gästen, Freunden,
 Parteigenossen und seinen Mietern
 Der Gastwirt **Alexander Plotrosinski** nebst Frau.

Allen Genossen, Freunden und Gäten wünscht ein frohes neues Jahr

Paul Kubick nebst Frau
 Neue Weltgasse 44. 9679

Viel Glück und Segen zum neuen Jahre

wünscht allen seinen Gästen und Bekannten
Karl Lampel und Familie
 Gasthaus „Zur Erholung“, Wollschw.

Central-Ball-Saal

früher „Deutscher Kronprinz“, Wrasandstr. 56/52
Heute: Großer Silvester-Tanz
 Morgen Neujahrstag: **Großer Tanz**

Allen meinen werten Gästen und Bekannten

ein gesundes neues Jahr!

F. Grosser und Frau
 9698 Gastwirtschaft Pöpelwitz.

Allen meinen werten Gästen und Bekannten

ein gesundes neues Jahr!

C. Wollin und Frau.
 10039 Großer Silvester-Ball!
 Neujahrstag großer Ball!

Für 28. Januar, 18. und 25. Februar ist der große Saal für Vereine frei geworden.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohliches gesundes Neujahr!

Rudolf Münzer und Frau
 Restaurant „Zur guten Stunde“, Steinweg Straße 6.

Schöne Herrenkleidung

nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider werden lassen und umarbeiten. Telefon 1507. 8651

Militär-Mäntel

wenden bei uns in tadelloser Ausführung zu diesen Sport- und Jagd- oder Winter umgearbeitet. Reichhaltiges Stofflager in in- und ausländischen Qualitäten. Stoffe werden zur Bearbeitung angenommen. Eilige Bestellungen binnen drei Tagen. Ansonstige Aufträge werden prompt erledigt. **Jaschonek & Kleiner**, Gröbenstraße 2.

EINFACHE MÖBEL

Herstellung der einfachsten Wohn- und Büromöbel für alle Klassen der Bevölkerung. **Albrechtstr. 39, Eing. Althausstr., I. Et.**

Allen werten Gästen

wünscht ein gesundes, zufriedenes neues Jahr!

Fritz Wilke und Frau

Inhaber des Spezial-Ausschanks der Brauerei **C. Kipke**
 Breslau VI, Friedrich-Wilhelm Straße 6
 Telefon Ring 1430 10024

Ein gesundes neues Jahr

9695 wünscht allen ihren werten Gästen
Familie Schreier, Gr.-Mochbern

Ein Prosit Neujahr

Allen Anhängern des allseitig beliebten, gut. Hennig-Crèmes, sowie der H. Hennig'schen Dampfbrannterei-Erzeugnisse
Filiale Nikolaistr. 37
 am Königsplatz, neben der Barbarikirche. Tel. Ring 3326.
 Das nachweislich bestsuchteste und gemüthlichste Hennig-Crème-Lokal! 10001

Ein frohliches neues Jahr

9696 wünscht seiner werten Kundschaft
Familie Lillenthal, Friseur, Lange Gasse 24

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten 10003

zum Jahreswechsel
 die besten Glückwünsche

Familie H. Neuberger,
 Bürgerpark, Kriern.

Allen Freunden und Verwandten, sowie meiner werten Kundschaft 9158

ein gesundes, neues Jahr.

Hermann Pogarell, Fleischmeister, Anderssenstraße 7.

Allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Gästen ein 10033

recht frohes gesundes neues Jahr!

Familie Sauer,
 Gerichtskretscham,
 Gräbschenstraße 239.

Meinen werten Kunden und Bekannten

ein Prosit Neujahr!

K. Donat,
 Schuh-Reparatur-Geschäft und Reparaturwerkstatt,
 Neuborsirstraße 48. 9689

Meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden wünsche ein 5065

frohes neues Jahr!

Weißwarenhaus E. Dresner,
 Reuschstraße 55.

Ein frohliches Neujahr

unseren werten Gästen und Bekannten.

Hermann Baudach und Frau
 Hotel und Gefäßfabrik
 Frankfurterstraße 117/119. 10041

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

gesundes, frohes,

Neues Jahr

Hubertus Böhme und Frau,
 Oekonom und Stadtkoch
 Reichshallen Breslau

Allen unseren werten Freunden, Kunden u. Bekannten ein frohliches, neues Jahr!

Max Frenzel und Frau
 Uhren, Gold und Silberwaren, Friedrich-Wilhelmstraße 39.

Unseren werten Kunden, Kollegen und Bekannten
 ein frohliches, gesundes Neujahr!

Carl Schinzel und Frau 9709
 Fischwarenhandlung, Frankfurter Straße 127.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein 9708

gesundes Neujahr!

Max Heinrich und Frau
 Restaurant, Anderssenstraße 39.

Ein glückliches und frohes neues Jahr

wünscht seinen werten Kunden und Geschäftsfreunden 10032

Central-Schuhhaus
Ernst David & Co. Nchf.
 Reuschstraße 44/45.

Ein gesundes neues Jahr

wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten
Familie Schumann 9705
 Restauration „Zum Dampfkehl“, Westendstr. 28.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir 10029

ein frohes und gesundes neues Jahr

H. Fleischmann und Frau
 Amerikanischer Vergnügungspark
 Klein-Gandau.

Ein frohliches, gesundes Neujahr

wünschen allen Freunden, Gästen und Bekannten
Gastwirt Paul Hahn und Frau,
 Aisenstraße 65. 9700

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein glückliches neues Jahr!

Sattlermeister **Ronge** und Frau
 Friedrich-Wilhelmstraße 81. 9706

Allen seinen werten Kunden und Geschäftsfreunden wünscht ein

glückliches frohes neues Jahr

Schuhhaus Wachtplatz
 Friedrich-Wilhelmstr. 12
 Beachten Sie mein Inventur-Ausverkaufs-Inserat am 5. Januar. 5004

Parteilreunde

kaufen an Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die

Volkswacht

Bitte bei allen Einkäufen ist es die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Viel Glück und Segen im neuen Jahre

wünscht Ihren lieben Gästen, Freunden u. Bekannten
Frau Martha Heinrich
 Gastwirtschaft „Zur alten Wollbrücke“ oder auch genannt „die gemütliche Martha“.

Meinen lieben werten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche

viel Glück im neuen Jahre!

Gustav Furche nebst Frau
 9703
 Fleischerei, Leuthausstraße 61.

Männerkränke b. Deutsch-Lissa.

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein
 glückliches neues Jahr
 Klein-Heidau, den 31. Dezember 1921.
 5065 **Z. Schöfler** und Frau.

Ein gesundes Neujahr

allen unseren werten Kunden u. Bekannten
Tesmer u. Frau, Metzgerei (Hathaka)
 Friedrich-Wilhelmstraße. 9704

Ein gesundes neues Jahr

wünschen allen werten Gästen und Bekannten

Hermann Kipke und Frau,
 Restauration, Frankfurter Straße 72.

Allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohliches Neujahr

wünscht
Hermann Viertel nebst Frau
 Zigarrengeschäft 10040
 Bärenstraße 24 und Leuthausstraße 28.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes neues Jahr!

J. Konopka, Mineralwasserfabrik
 Salzstraße 12. Tel. Ohle 1342. 10034

Allen Kunden, Gästen und Bekannten ein gesundes neues Jahr

Arnold Baumann,
 Equipageverteilung, Silesianer Platz 11 (früher Leuthausstraße), Tel.-ca. Ring 542. 9701

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten

zum neuen Jahre die besten Glückwünsche!

Breslau-Jedlig, den 1. Januar 1922.
 10035 **Albert Gillmeister**.

Pferdfluid usw.

Chem. Fabr., Breslau IX
 Vorderstraße 3. 4927

Frauen

und Mädchen keine Sorge bei Menstruationsbeschwerden und Störung der Monatsregel

Einem kaufmännisch bewährten, garantiert wirkungsvollen Menstruationspräparat bringen Ihnen jeden Erfolg ohne Berufsstörung

Röhiger, Breslau
 Theaterstr. 148

Privat-Putz-Kurse

in ff. Damenputz für Beruf und Hausbedarf
 Beginn ab 15. September. 5003

Fr. Schubert, Putzmeisterin,
 Breslau, Junkernstraße 50, II.

Flatow: Kommentar zum Betriebsrätegesetz

nebst Wahlordnung und den Ausführungsbestimmungen
 1160. Entscheidungen d. Reichsarbeitsministerien.
 Preis: Gebunden 15.00 Mk.
 Zu beziehen durch die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stenographie-Anfängerkurse

für Damen und Herren, sowie Schulkinder
 (veranstaltet vom „Förderer-Stenographen-Bund“)

in der vereinfachten Volksschrift „System Friends“ beginnen am Freitag, 6. Januar 1922, abends 7 Uhr

im Zwinger-Synnasium, Zwingerplatz, Zimmer 3, 1. Stock // Teilnahmegebühr einschl. Unterricht und Lehrmittel 25 Mk. // Anmeldungen werden beim Kursusbeginn entgegengenommen.

Das wahre Jakob

1. März.
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von allen Zeitungsverkäufern entgegengenommen.

6 Tage Inventur-Ausverkauf!

Um unsere Lager von Einzelpaaren sowie von unmodernen und unsortierten Schuhen zu reinigen stellen wir in der Zeit vom 2. bis 8. Januar große Posten guter Schuhwaren ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Verkauf. Einige Beispiele:

Damen-Sammet u. Satin-Spangen und Pumps besonders preiswert **69⁰⁰**

Damen schw. u. braun Boxk u. R. Chevr. auch echt Chevr. Schnür- und Spangen-Schuhe teilweise auf Rand gearbeitet **98⁵⁰**

Damen-Chrom-Chevr.-Spangen-Schuhe leichte Aufl. als Tanzschuhe geeignet. **128⁵⁰**

Damen-Chevr.- und Boxkalf-Halbschuhe Ein-, Zweispangen, Kreuz-Gelbspangen, Restposten . **158⁵⁰**

Damen schwarz und farb. Wildlederschuhe auch schwarz Atlas, Restpost. **178⁵⁰**

Damen schw. Wildleder-Hochschaffstiefel auch aus echt Boxkalf mit Chevr., teilweise auf Rand gearbeitet, sowie **Lack und braun Schnür-, Spangen-, Lasch- u. Zugschuhe, die. Fantasie-Artikel** Restposten **198⁵⁰**

Herr.-Rindbox-Schnürstiefel gute Verarbeitung Restposten **158⁵⁰**

Herren-Lack-Schnürschuhe, Lack-Pumps braune u. schwarze Schnürschuhe und Stiefel aus Buchmit- und Chevratsleder, teilweise auf Rand gearbeitet **198⁵⁰**

Herren echt Boxkalf-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappe, besonders preiswert, Restposten . . . **225⁰⁰**

Restposten in farbigen Herren- und Damen-Leder-Reiseschuhen auch aus Deckenstoff und imit. Kamelhaar-Schnallenstiefel Restposten **29⁵⁰**

Leder-Hauschuhe mit starker Ledersohle u. Lederfleck, teilweise mit warmem Futter, für Herren **49.50, 39⁵⁰**

Kinder-Fuch-Schnallenstiefel mit Ledersohle Gr. 31/35 **19.50, Gr. 27/30 15.50, Gr. 25/26 11⁵⁰**

Kinder-Boxkalf- und R.-Chevr.-Schnürstiefel Größe 25/28 **39⁵⁰**

Lack- und Lederstiefel mit farbigen Ledereinsätzen, Größe 25/28, Restposten . . **59⁵⁰**

Schw. Chevr.-Stiefel mit Lackbesatz, Gr. 27 bis 35 Restposten **79⁵⁰**

Lack-Spangen-Schuhe sehr preiswert, Restposten, Gr. 31/35 **99.50, Gr. 27/30 89⁵⁰**

Braune Rindbox-Halbschuhe Restposten Gr. 31/35 **109.50, Gr. 27/30 99⁵⁰**

Mädchen schw. Chevr.-Schnürstiefel elegante Ausführung, Größe 27/30 z. Köpfl. Gr. 31/35 **100.50, 99⁵⁰**



Breslau Ohlauerstraße 5/6
Mittags von 12 bis 14 Uhr geschlossen!
Umtausch der Ausverkauf-Artikel findet nicht statt.

Große und feine Schuhe, sowie Hüte
sind zum billigen Verkauf. Besondere Sorgfalt bei
Auswahl und Ausführung. Für das Gelingen und
Behalten der Schuhe werden die besten Materialien
benutzt. Jede Arbeit ist sorgfältig und
gegen Überhitzung der Füße und Abreiben der
Haut geschützt. Die Schuhe eignen sich besonders für
Wanderschaften und Reisen. Bestellungen sind an den
Gesamthändler Klausner zu richten.
Gebührliche Gewerbe.



Zur Saison 1922
empfehlen wir den geübten
Berechnen — Preislisten per
Lieferung aller vorbestellen-
den Schuhwaren bei billiger
Berechnung in kürzester Zeit
**Volkswacht-
Buchdruckerei**
Zwickau 2, Hauptstr. 4/6
Telefon Ring 1206

Hübel
Schlafzimmer,
Wohnzimmer,
Küchen,
Abstellräume, ganze Einrichtungen
sind in guter Arbeit u. hoher Ausführung
per Baum mit. Ausführung
Kursky & Co.
Breslau, F. M., 2. L.

Achtung! Ausverkauf!
Gutschein.
Zwanzig (20) Mark
gilt während meines Inventur-Verkaufs
beginnend am 2. Januar 1922
bei einem Einkauf von mindestens
200 Mark.
Kaufhaus Max Wagner
Gartenstraße 163, a. Hauptbahn.

MARKE
TGT
**Korsett mit
Lederschutz**
verbindert
durchstoßen der Nadel.
Weitere Vorzüge:
Halbstarke Stoffe, gute
Verarbeitung, bester Sitz,
Billigste Preise.
Allehandverkauf
Tosha Gunkel
31 Gartenstraße 31
Ecke Hühnerstraße.

Wiederverkäufer u. Händler
haben für möglichst geringen Preis, Leihgaben,
Kaufmann, Bäcker, Metzger, Fleischer, Köche,
sowie Studenten und viele andere Artikel bei
Karlheide Rosenfeld, Hühnerstr. 28/29

Wir verkaufen
Große Hüte für Männer und Frauen
Schwämme von Gung Gung
Wir verkaufen auch, glänzend wie NE. 2. L.
Schwämme werden bei der Gebrauch sehr schön
sowie aus anderen Materialien hergestellt.

Möbel

offen für nur geringen. Ein-
führung in größter Auswahl zu
billigsten Preisen unter dem
Zeilungsbau. 3644

M. Elsinger
Friedrich-Wilhelmstr. 12, L.
am Hauptplatz.



**Grammophon-
Schallplatten**
neueste Schallplatten, empfiehlt und
verkauft:
Holländische — Forget me
not — Wenn Liebe erwacht —
Eine kleine Française — mo-
derne Tanzmusik-Aufnahmen
von Marie Weber — Kinn-
platten von Curran, Eriepel,
Johannes, Frick, Friggin,
Schwarz, Ella Ruffo usw.
Weihnachtsplatten mit Glöck-
chen — Goldenes Aequino-
x in Spezialplatten u. G. aus-
gewogen, auch elektrisch
Klavier, Laute, Gitarre,
Zither, Mand. — mit Zub-
ehör, Harmonium, Violin und
Kontrabaß.
Abgegriffen u. zerbrochen
Platten wechseln oder stehen
in Zahlung. 1922
Friedrich-Wilhelmstr.
Albert Jenke
Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 19,
Büf. im Stiegen-Haus
Klosterstr. Ecke 5 und 6.
Friedrichstr. Ecke 20

! STUHEN !

Neuer Sitz ist jetzt bei
Frank, unvoll.
Eckungen

Wir verkaufen
Glasen, Gläser, Gläser
in verschiedenen Größen
Dunstschirme, Fern- u. Nacht-
lichter, sowie alle Arten
von Lampen, Leuchten, etc.
sowie alle Arten von
Küchengeräten, etc.
sowie alle Arten von
Küchengeräten, etc.

*Süß abwaschen für den
süßen Guss
auspflorenzaband!*

Dreikoch
Margarine wie die feinste
Landbutter

Fabriklager: **Carl Kindor,**
Breslau 8, Klosterstr. 23/25.

Jede Nähmaschine

ist oder noch, auch unbrauchbar
kaufe ich sofort.
Ich zahle sofort den höchsten Preis.
Klosterstr. 23/25, Friedrich-Wilhelmstr. 12.

Herrnhüte
überst. in auf den
A. SCHACKER,
Klosterstr. 23/25.

KONIEG

ENDE

END

FIN